



WALLISER HACKBRETT

Das Walliser Hackbrett ist ein perkussives Saiteninstrument, das sich auch sehr gut für Klangspielereien eignet. Das Instrument wurde zum Spielen von Akkorden konzipiert, eignet sich aber auch bestens zum Interpretieren von Melodien.

Es wird vor allem in der Volksmusik aber immer mehr auch in der Pop- und Rockmusik eingesetzt.

GESCHICHTE

Das Hackbrett wird in verschiedenen Kulturen auf der ganzen Welt gespielt. Das Walliser Hackbrett mit seiner diatonischen Stimmung und den Halbtonschaltern existiert in dieser Form aber nur im Oberwallis.

SPIELART

Das Hackbrett wird mit Hackbrettschlegel gespielt, kann aber auch gezupft oder mit einem Bogen zum Klingen gebracht werden.

Im Unterricht lernt man den Umgang mit dem Instrument, das Stimmen der 84 Saiten und die Akkordschemas. Stücke aus der Schweizer Volksmusik, der Irischen Volksmusik oder klassische Kompositionen gehören genau so zum Repertoire wie Arrangements aus der Pop- und Rockmusik.

ANFANGSALTER/VORAUSSETZUNGEN

Wenn der Transport des Instruments organisiert werden kann, ist der Unterricht ab der Primarschule möglich. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig und auch Musizieren ohne Noten ist beim Walliser Hackbrett möglich.

Das Mieten eines Instrumentes ist möglich.